

Zum 20. Todestag von

Erich Fried (1921-1988)

Was es ist

*Es ist Unsinn
sagt die Vernunft
Es ist was es ist
sagt die Liebe*

*Es ist Unglück
sagt die Berechnung
Es ist nichts als Schmerz
sagt die Angst
Es ist aussichtslos
sagt die Einsicht
Es ist was es ist
sagt die Liebe*

*Es ist lächerlich
sagt der Stolz
Es ist leichtsinnig
sagt die Vorsicht
Es ist unmöglich
sagt die Erfahrung
Es ist was es ist
sagt die Liebe*

Zu guter letzt

*Als Kind wusste ich:
Jeder Schmetterling
den ich rette
Jede Schnecke
und jede Spinne
und jede Mücke
jeder Ohrwurm
und jeder Regenwurm
wird kommen und weinen
wenn ich begraben werde*

*Einmal von mir gerettet
muss keines mehr sterben
Alle werden sie kommen
zu meinem Begräbnis*

*Als ich dann gross wurde
erkannte ich:
Das ist Unsinn
Keines wird kommen
ich überlebe sie alle*

*Jetzt im Alter
frage ich: Wenn ich sie aber
rette bis ganz zuletzt
kommen doch vielleicht zwei oder drei?*

In den Dossiers dieses Jahres werden Aphorismen, Gedichte oder kurze Texte Sie, liebe Leserin, lieber Leser, begrüßen. Texte von Dichtern und Schriftstellern, deren «runden» Geburtstag oder Todestag wir im Jahr 2008 begehen.